

Der Rat bittet den Ausschuss zur Bekämpfung des Terrorismus, auch weiterhin in regelmäßigen Abständen über seine Tätigkeit Bericht zu erstatten."

Auf seiner 5223. Sitzung am 7. Juli 2005 behandelte der Rat den Punkt "Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit durch terroristische Handlungen".

**Resolution 1611 (2005)  
vom 7. Juli 2005**

*Der Sicherheitsrat,*

*in Bekräftigung* der Ziele und Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen und seiner einschlägigen Resolutionen, insbesondere seiner Resolutionen 1373 (2001) vom 28. September 2001 und 1566 (2004) vom 8. Oktober 2004,

*sowie in Bekräftigung* der Notwendigkeit, durch terroristische Handlungen verursachte Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit mit allen Mitteln, im Einklang mit der Charta, zu bekämpfen,

1. *verurteilt rückhaltlos* die am 7. Juli 2005 in London verübten Terroranschläge und betrachtet jeden Akt des Terrorismus als eine Bedrohung des Friedens und der Sicherheit;

2. *bekundet* den Opfern dieser Terroranschläge und ihren Angehörigen sowie dem Volk und der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland *sein tiefstes Mitgefühl und Beileid*;

3. *fordert* alle Staaten *nachdrücklich auf*, im Einklang mit ihren Verpflichtungen nach Resolution 1373 (2001) bei den Bemühungen, die Täter, Organisatoren und Förderer dieser barbarischen Akte zu finden und vor Gericht zu stellen, aktiv zusammenzuarbeiten;

4. *bekundet seine äußerste Entschlossenheit*, den Terrorismus im Einklang mit seiner Verantwortung nach der Charta der Vereinten Nationen zu bekämpfen.

*Auf der 5223. Sitzung einstimmig verabschiedet.*

**Beschlüsse**

Auf seiner 5224. Sitzung am 8. Juli 2005 beschloss der Sicherheitsrat, den Vertreter Ägyptens einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des Punktes "Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit durch terroristische Handlungen" teilzunehmen.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab<sup>94</sup>:

"Der Sicherheitsrat verurteilt auf das entschiedenste die Ermordung des vor kurzem ernannten Leiters der Vertretung Ägyptens in Irak, Botschafter Ihab al-Scherif, am 7. Juli 2005 und spricht den Angehörigen des Opfers sowie der Regierung und dem Volk Ägyptens sein Beileid aus.

Der Rat verurteilt außerdem alle Terroranschläge in Irak, namentlich die Mordversuche an Diplomaten aus Bahrain und Pakistan sowie die Angriffe auf sonstiges Zivilpersonal.

Der Rat betont, dass derartige terroristische Handlungen nicht zu rechtfertigen sind, und unterstreicht, dass diejenigen, die sie verübt haben, vor Gericht gestellt werden müssen.

---

<sup>94</sup> S/PRST/2005/29.

Der Rat bekräftigt, dass er das irakische Volk bei seinem politischen Übergang, wie in Ratsresolution 1546 (2004) dargestellt, standhaft unterstützt. Der Rat bekräftigt außerdem die Unabhängigkeit, Souveränität, Einheit und territoriale Unversehrtheit Iraks und fordert die internationale Gemeinschaft auf, dem irakischen Volk in seinem Streben nach Frieden, Stabilität und Demokratie beizustehen.

Der Rat begrüßt das in dem Schreiben des Ständigen Vertreters Ägyptens bei den Vereinten Nationen vom 7. Juli 2005 an den Ratspräsidenten<sup>95</sup> bekundete, fortgesetzte diesbezügliche Engagement Ägyptens und erkennt an, welche wichtige Rolle Ägypten und anderen Nachbarländern dabei zukommt, den politischen Prozess zu unterstützen, bei der Kontrolle des Verkehrs über die Grenzen Iraks behilflich zu sein und dem irakischen Volk auf andere Weise Unterstützung zu gewähren."

Auf seiner 5239. Sitzung am 27. Juli 2005 beschloss der Rat, den Vertreter Ägyptens einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des Punktes "Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit durch terroristische Handlungen" teilzunehmen.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab<sup>96</sup>:

"Der Sicherheitsrat verurteilt unmissverständlich die Terroranschläge vom 23. Juli 2005 in Scharm esch-Scheich (Ägypten) und bekundet den Opfern dieser Anschläge und ihren Angehörigen, dem Volk und der Regierung Ägyptens sowie allen anderen Ländern, deren Staatsangehörige bei diesen Anschlägen getötet oder verletzt wurden, sein tiefstes Mitgefühl und Beileid.

Der Rat unterstreicht, dass diejenigen, die diese entsetzliche Tat begangen, organisiert, finanziert und gefördert haben, vor Gericht gestellt werden müssen, und fordert alle Staaten nachdrücklich auf, im Einklang mit ihren Verpflichtungen nach dem Völkerrecht und nach Resolution 1373 (2001) mit den ägyptischen Behörden in dieser Hinsicht aktiv zusammenzuarbeiten.

Der Rat bekräftigt, dass der Terrorismus in allen seinen Arten und Erscheinungsformen eine der schwersten Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit darstellt und dass alle terroristischen Handlungen verbrecherisch und nicht zu rechtfertigen sind, ungeachtet ihrer Beweggründe und gleichviel wann und von wem sie begangen werden.

Der Rat bekräftigt ferner die Notwendigkeit, durch terroristische Handlungen verursachte Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit mit allen Mitteln, im Einklang mit der Charta der Vereinten Nationen, zu bekämpfen.

Der Rat bekundet erneut seine Entschlossenheit, alle Formen des Terrorismus im Einklang mit seiner Verantwortung nach der Charta zu bekämpfen."

Auf seiner 5240. Sitzung am 27. Juli 2005 behandelte der Rat den Punkt "Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit durch terroristische Handlungen".

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab<sup>97</sup>:

"Der Sicherheitsrat verurteilt auf das entschiedenste die heute, am 27. Juli 2005, begangene Ermordung der beiden bei der algerischen Botschaft in Irak akkreditierten algerischen Diplomaten, Herrn Ali Belaroussis und Herrn Azzedine Belkadis, und

---

<sup>95</sup> S/2005/438.

<sup>96</sup> S/PRST/2005/36.

<sup>97</sup> S/PRST/2005/37.